

EINLADUNG

zur ordentlichen Generalversammlung
der Genossenschafter

Donnerstag, 19. September 2024, 19.00 Uhr
Restaurant Benedikt, Muri

Verhandlungsgegenstände:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 15. September 2023
3. Abnahme des Jahresberichtes 2023/2024
4. Abnahme der Jahresrechnung 2023/2024 und Entlastung der Verwaltung
5. Antrag zur Unterstützung des Projektes Zukunft für Burkina Faso
6. Veränderungen im Genossenschafterbestand (Orientierung)
7. Kurzvortrag «Wasser und Energie»
8. Ehrungen, Verschiedenes und Umfrage

Den Versammlungsteilnehmern wird nach der Generalversammlung ein Imbiss offeriert.

Die Jahresrechnung 2023/2024 mit den Belegen und dem Bericht der Kontrollstelle liegt vom 09. bis 13. September 2024 auf der Gemeindekanzlei Muri zur Einsicht durch die Genossenschafter auf.

Die Kontrolle über die Teilnahme an der Generalversammlung erfolgt anhand des, auf der letzten Seite dieser Einladung, beigehefteten Ausweises.

Eine allfällige Vertretungsvollmacht im Sinne von § 12/2 der Statuten ist auf dem Ausweis anzubringen. Ein Genossenschafter kann höchstens ein verhindertes Mitglied vertreten.

Die Verwaltung

Die Verwaltung und ihre Zusammensetzung

Präsident	Thomas Suter
Vizepräsident	David Nietlispach
Aktuar	Daniel Wachter
Kassier	Josef Meier
Beisitzer	Adrian Strebel
Wassermeister	Victor Strebel / Dirk Strebel
Wassermeister-Stv.	Franz Rederer
Kontrollstelle	Simon Weber Stefan Frey Pascal Handschin

Jahresbericht

Das Geschäftsjahr 2023/2024 war ein Rekordjahr. Noch nie in der Geschichte der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri wurde mehr als eine Milliarde Liter Wasser gefördert. Diese Menge entspricht der in der Schweiz verkauften Flaschenwasser.

Das Netz wurde im Geschäftsjahr 2023/2024 weiter erneuert

Auch im Geschäftsjahr 2023/2024 wurden nötige Investitionen am Netz vorgenommen. Mit 1400 Metern wurde unsere eigene Vorgabe von 600 Metern pro Jahr deutlich übertroffen.

Auch wurden die Vorbereitungen für den Reservoirbau weiter vorangetrieben.

Weitere Informationen entnehmen Sie diesem Jahresbericht.

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit der Murianer Werke (Energie Freiamt AG, Kanalisation, Bauamt) gelingt es immer wieder, Bauvorhaben zu koordinieren. Dadurch verlängern sich zwar die Bauzeiten, es kann aber davon ausgegangen werden, dass im betreffenden Gebiet für längere Zeiten keine Arbeiten an Werkleitungen mehr getätigt werden müssen. Wenn der Verkehr durchgeleitet werden muss, verdoppelt sich die Bauzeit im Mindesten.

Verschiedene Problemleitungen konnten in den letzten Jahren eliminiert werden. Dadurch ist die Zahl der Leitungsbrüche und des Wasserverlustes deutlich gesunken.

Ordentliche Generalversammlung vom 15. September 2023

Hierüber orientiert Sie das nachstehende Protokoll.

Niederschlagsmenge

1997:	934 mm	2011:	999 mm
1998:	1117 mm	2012:	1428 mm
1999:	1485 mm	2013:	1188 mm
2000:	1165 mm	2014:	1056 mm
2001:	1563 mm	2015:	917 mm
2002:	1263 mm	2016:	1196 mm
2003:	814 mm	2017:	1100 mm
2004:	1066 mm	2018:	805 mm
2005:	1173 mm	2019:	1018 mm
2006:	1213 mm	2020:	977 mm
2007:	1346 mm	2021:	1211 mm
2008:	1212 mm	2022:	882 mm
2009:	1117 mm	2023:	1167 mm
2010:	1145 mm		

Weterrückblick 2023

In der Schweiz startete das Jahr 2023 extrem mild. Der Frühling brachte lokal eine Rekordnässe. Der Juni hingegen war regional sehr niederschlagsarm. Im Juli und August folgten Hitzewellen und Starkniederschläge in der Süd- und Ostschweiz. Sehr ähnlich zeigten sich September und Oktober mit Rekordwärme in der ersten Monatshälfte und starken Niederschlägen in der Süd- und Westschweiz während der zweiten Hälfte. Nördlich der Alpen war es im November und Dezember sehr nass.

Markant war vor allem der November. In unserer Region war es der zweit nässeste Monat der letzten 20 Jahre und einer der nässesten November seit Messbeginn.

Netzerweiterungen und Netzbauten

Keine

Netzerneuerungen

Für diverse Unterhaltsarbeiten am Netz wurden insgesamt CHF 836'052.74 aufgewendet.

Folgende Leitungen wurden im Geschäftsjahr 2023/2024 erneuert:

- Luzernerstrasse/Radweg
- Unterführung Luwa/Klosterfeld
- Singisenstrasse

Wenn möglich wurde die Zusammenarbeit mit der Energie Freiamt AG und der Gemeinde (Kanalisation) gesucht und auch gefunden.

Für 2024 - 2030 sind folgende Erneuerungen geplant:

- Paradiesweg
- Radweg Luzernerstrasse
- Luzernerstrasse (Bereich Engel/Linde/Frohsinn – im Zusammenhang mit der Erneuerung der Kantonsstrasse)
- Maiholzstrasse – Klosterfeldstrasse
- SBB-Unterführung Zürcherstrasse
- *Schweielstrasse*

Erschliessungsprojekte

- Aktuell kein Projekt in Planung

Pumpwerke

Die Pumpwerke Lippertswiese I und II funktionierten während dem ganzen Jahr einwandfrei.

Das Pumpwerk Schachen an der Reuss funktionierte während dem ganzen Jahr einwandfrei.

Während den Monaten November und Dezember 2023 wurde das Pumpwerk Schachen ausser Betrieb genommen. Durch die sehr ergiebigen Niederschläge hatte die Reuss einen permanent hohen Abfluss. Es musste jederzeit mit einer Ueberschwemmung und dadurch auch mit dem Eintrag von unerwünschtem Oberflächen-

wasser gerechnet werden. Mit einer Mehrförderung in den Pumpwerken Lippertswiese I und II konnte die Bevölkerung jederzeit und ohne Einschränkung mit Trinkwasser versorgt werden.

Im Geschäftsjahr mussten ansonsten keine grösseren Reparaturen und Ausfälle festgestellt werden.

Quellen / arthesischer Auftrieb

Die trockene Witterung des Jahres 2022 hatte auch Auswirkungen auf den Ertrag der Quellen und des arthesischen Auftriebes. Der Quellertrag ist gesunken. Der fehlende Zufluss musste mit gepumpten Einspeisungen ab der Hauptzone kompensiert werden.

Der sehr nasse November wirkt sich erst mit einer mehrmonatigen Verzögerung auf die Erträge dieser Quellen aus.

Reservoirs

Alle Reservoirs funktionierten während dem Geschäftsjahr einwandfrei.

Die anspruchsvollen Planungen für den Neubau des Reservoirs Bächlen sind am Laufen.

Steuerung

Die Steuerung wurde im Geschäftsjahr 2012/2013 vollständig erneuert. Nach einigen Anpassungen konnten unsere Zielvorgaben erreicht werden. Die Anlage funktionierte im Geschäftsjahr einwandfrei.

Energieproduktion

Nebst der Wärmeeinspeisung beim Notwasserpumpwerk Kirchenfeld wird der Höhenunterschied zwischen dem Reservoir Rigeli und Bächlen zur Stromgewinnung genutzt. Infolge der Bautätigkeit im

Schlyffistäg hat sich die verfügbare Überschussmenge reduziert. Dies führte auch zu einer geringeren Stromproduktion. Solange das alte Reservoir Bächlen noch im Betrieb ist, kann dieser Generator in Betrieb bleiben. Die heutige Bauweise für ein neues Reservoir erlaubt es leider nicht mehr, die Anlage weiter zu betreiben.

Wasserqualität

Die im Berichtsjahr durch das kantonale Laboratorium und die BACHEMA AG, Zürich, vorgenommenen periodischen Wasseruntersuchungen haben stets gute Resultate ergeben. Die höchsten gemessenen Nitratwerte beliefen sich auf 21 mg/l (Pumpwerk Lippertswiese / Grenzwert 40 mg/l), 12 mg/l (Hochzone) resp. 4 mg/l (Schachen). Ein herzliches Dankeschön an unsere Landwirte.

Chlorothalonil

In den letzten Monaten wurde das Thema Chlorothalonil wieder intensiver in den Medien behandelt. Bei Chlorothalonil handelt es sich um ein Breitbandfungizid welches seit den 1970er-Jahren im Ackerbau eingesetzt wurde. Seit anfangs 2020 ist die Ausbringung dieses Stoffes verboten.

Im Grundwasser sind 2 Abbaustoffe feststellbar. R471811 und R471888. Der Stoff R471888 gilt in grösseren Mengen (Tageskonsum von Dutzenden von Litern) als möglicherweise krebserregend. R471811 gilt als nicht toxisch.

Alle Bezugsquellen der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri wurden auf die Abbaustoffe hin kontrolliert. Die Werte des problematischen Stoffes R471888 waren bei sämtlichen Proben in Ordnung. Beim nicht toxischen Stoff R471811 wurden in den Pumpwerken Lippertswiese I und II leicht erhöhte Werte festgestellt. Gemäss dem kantonalen Amt für Verbraucherschutz kann dieses Wasser als Trinkwasser verwendet werden. Wir dürfen feststellen, dass die Belastung in den letzten Jahren weiter gesunken ist.

Da die Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri (WVG Muri) über grosse Bezugsreserven im Grundwasserpumpwerk Schachen an der Reuss verfügt, hat der Vorstand der WVG Muri beschlossen, den Bezug aus den Pumpwerken Lippertswiese I und II bis auf weiteres

stark zu reduzieren. Bei erhöhtem Wasserbedarf (Sommer) oder bei Arbeiten am Pumpwerk Schachen werden wir sporadisch auch weiterhin auf die beiden Pumpwerke Lippertswiese zurückgreifen müssen.

Das heisst, wir versorgen die Hauptzone hauptsächlich mit Wasser aus dem Pumpwerk Schachen.

Entkalkungsanlagen

Das Wasser aus dem Pumpwerk Schachen hat einen wesentlich tieferen Härtegrad (unter 15°fH). Wir empfehlen, bei Servicearbeiten dies den Wartungsfachleuten mitzuteilen.

Wasserbezugsgebiet Hochzone

(Gerold Haimbstrasse/oberer Teil der Spitalstrasse/Teile Weyermühlestrasse/Bächlenmatt/Langenmatt/Söriken)

Diese Gebiete beziehen das Wasser aus den Quellen am Lindenberg. Diese Quellen sind unbelastet. In diesem Gebiet gibt es keine Änderungen.

Wasserhärte

Die Gesamthärte des Wassers beträgt: Im Pumpwerk Lippertswiese II fH 41.5, im Stufenpumpwerk Birri fH 12.4 und im Hochzonenreservoir fH 25.9.

Fördermengen/Fakturierungen

Fakturiert wurden 811'268 m³ (gegenüber 793'217 m³ im Vorjahr).

Insgesamt wurden im Jahr 2023 1'071'110 m³ (997'202 m³) Wasser gefördert. Entsprechend wurden 259'842 m³ (203'985 m³) nicht verrechnet. Dieser Verlust ist mit 24% nicht im Bereich unserer Zielvorgabe. Der Vorstand hat daher beschlossen, dass im Frühjahr 2024 eine umfassende Netzkontrolle durchgeführt wurde. Dabei wurden verschiedene kleinere aber auch zwei grössere Lecks gefunden. Diese Lecks wurden behoben. Dadurch ist auch die

nächtliche Minimalkonsummenge wieder auf den von uns angestrebten Wert gesunken. Die Behebung eines Lecks in einer Hauptstrasse verursacht Kosten von gegen CHF 10'000.00.

Nicht gemessen wird der Bedarf der Feuerwehr, bei Baustellen und bei kleineren bewilligten Bezügen ab Hydranten.

Wasseruhren

Die aktuelle Generation der Wasseruhren ist seit rund 25 Jahren im Einsatz. Seit 2009 werden Funkmodule für die Auslesung eingesetzt. Die Lebensdauer der Systeme ist erreicht. Die Auswechslung der gegen 2000 Uhren ist eine aufwändige und zeitintensive Angelegenheit. Im Jahre 2024 werden sämtliche älteren Uhren und Funkmodule ersetzt sein.

Leitungsbrüche

Insgesamt mussten 6 (Vorjahr 5) Hauptleitungsbrüche und 16 (17) Hauszuleitungsbrüche verzeichnet werden. Die Anzahl der Leitungsbrüche hat in den letzten 25 Jahren markant abgenommen.

Unsere Wassermeister Victor und Dirk Strebel und der Stellvertreter Franz Rederer waren jeweils dafür besorgt, dass die Wasserversorgung innert kürzester Zeit wieder gewährleistet war.

Wasserlieferung an andere Gemeinden/Wasserversorgungen

Die Gemeinde Benzenschwil (ab 1.1.2012 politische Gemeinde Merenschwand) hat im vergangenen Jahr 146'056 m³ Wasser bezogen (Vorjahr 114'182 m³). Da die vertraglich zugesicherte Menge von jährlich 91'250 m³ zukünftig für die Versorgung von Merenschwand nicht mehr ausreicht wurde mit der Gemeinde Merenschwand eine Erhöhung auf jährlich 182'500 m³ ausgehandelt. Diese Erhöhung um 91'250 m³ ist vorläufig auf 10 Jahre hin beschränkt und wird mit einem jährlichen Optionspreis abgegolten. Die Gemeinde Merenschwand macht sich Gedanken ob auch andere Optionen, zum Beispiel ein eigenes neues Pumpwerk oder ein Bezug ab der Wasserversorgung Zürich eine Möglichkeit wären.

Die Gemeinde Boswil hat im vergangenen Jahr 1034 m³ Wasser bezogen (Vorjahr 2'419 m³).

Die Gemeinde Buttwil hat im vergangenen Jahr 2149 m³ Wasser bezogen (Vorjahr 1'683 m³).

Die Gemeinde Aristau hat im vergangenen Jahr 265 m³ Wasser bezogen (Vorjahr 520 m³).

Jahresrechnung 2023/2024

Im per 31.03.2024 abgeschlossenen Geschäftsjahr 2023/2024, wurden grössere Investitionen getätigt. Entsprechend mussten Rückstellungen für Projekte aufgelöst werden. Basierend auf der gesunden Finanzlage der Genossenschaft müssen, trotz Bauteuerung und massiv höheren Stromkosten keine Massnahmen wie Tarifierhöhungen vorgenommen werden.

Einzelheiten der Betriebs- und Vermögensrechnung entnehmen Sie der nachstehenden Jahresrechnung.

Tarife

Mit CHF 0.60 je 1'000 Liter Trinkwasser gehören wir zu den günstigsten Anbietern in der ganzen Schweiz.

Die Anschlussgebühren von CHF 25.00 bei Wohnen und Büro je m² Bruttogeschossfläche, resp. CHF 10.00 je m²/BGF bei Lager und Produktion sind ebenfalls unter dem Durchschnitt.

Auch der Gemeindebeitrag pro Hydrant ist in Muri mit CHF 250.00 günstig. Die meisten Wasserversorgungen verrechnen der Gemeinde CHF 400.00.

Genossenschaftsmitglieder

Über den aktuellen Stand wird an der Generalversammlung orientiert.

Internet

Beachten Sie auch unsere Internet-Seite www.wassermuri.ch.

Auch der Mailedienst info@wassermuri.ch wird rege für Anfragen und Informationen genutzt.

GIS - Geografisches-Informationen-System

Das GIS – Geografisches-Informationen-System wurde vor 7 Jahren auf das Portal von GeoProRegio aufgeschaltet. Die gemachten Erfahrungen sind positiv. Aktuell werden auch die privaten Hauszuleitungen ins GIS aufgenommen.

Verwaltung

Die Verwaltung hat anlässlich von 11 Sitzungen und ungezählten Besprechungen und Verhandlungen die anfallenden Geschäfte behandelt.

Koordinationsbesprechungen

Mit dem Amt für Bau und Planung, der Energie Freiamt AG und weiteren interessierten Personen wurden im Geschäftsjahr an einer Sitzung zukünftige Projekte abgesprochen und mögliche Synergien abgeklärt.

Wassermeister

Unseren Wassermeistern, Herr Victor und Dirk Strebel und dem Stellvertreter Franz Rederer gebührt für die täglichen und oft auch nächtlichen Einsätze unser bester Dank.

Anträge der Verwaltung an die Generalversammlung 2024

Traktanden 2-4

Antrag: Genehmigung

Traktandum 5 Antrag auf Unterstützung Projekt «Zukunft für Burkina Faso mit CHF 7'500.—

Bereits im 2021 haben wir den Verein Zukunft für Burkina Faso mit einem Betrag von CHF 10'000.— für die Finanzierung des Wasserturms im Centre St. Georges unterstützt. Der Turm ist seit 2021 realisiert und bewähre sich. Trinkwasser, Küche, Hygiene und Gartenbau, das ganze Centre profitiere seither von den damaligen Investitionen.

Die Rechnungen für die Realisierung des Wasserturms seien bezahlt bzw. der fehlende Betrag von CHF 15'000.-- mit anderen Spenden beglichen worden die nicht zweckgebunden waren.

Der Vereinsvorstand fragt nun an, ob die Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri den Restbetrag übernehmen könne, damit Gelder für den Bau der zweiten Etappe der Primarschule im Centre St. Georges investiert werden können.

In diesem Falle würde am Wasserturm das Logo der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri angebracht.

Die Präsidentin des Vereines Zukunft für Burkina Faso, Frau Brigitte Keusch würde der Generalversammlung gerne das Projekt vorstellen. Infolge Abwesenheit kann sie aber an der GV 2024 nicht teilnehmen – sie würde aber die Präsentation an der GV 2025 nachholen.

Der Vorstand beantragt deshalb der Generalversammlung, dass der fehlende Betrag auf 2 Jahre, d.h. auf je 7500.—aufgeteilt wird.

Nähere Informationen können jederzeit beim Präsidenten eingefordert werden.

Protokoll

ordentliche Generalversammlung vom Freitag, 15. September 2023 im Dachsaal der Pflugi Muri

Es sind 54 Genossenschafterinnen und Genossenschafter mit 4 Vertretungen anwesend. Der Präsident Thomas Suter hält fest, dass die Versammlung bei einem absoluten Mehr von 30 Stimmen verhandlungs- und beschlussfähig ist.

entschuldigt: Hanspeter Knoblauch
Fabian Bertschinger
Maria Küng
Felix Köpfl
Peter Flick
Marc Kramis, Gemeinderat Buttwil

Vorsitz: Thomas Suter, Präsident

Protokoll: Daniel Wachter, Aktuar

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Wahl des Tagespräsidenten
3. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 26. August 2022
4. Abnahme des Jahresberichtes 2022/2023
5. Abnahme der Jahresrechnung 2022/2023 und Entlastung der Verwaltung
6. Eneuerungswahlen Vorstand
7. Erneuerungswahlen Präsident
8. Erneuerungswahlen Kontrollstelle
9. Veränderungen im Genossenschafterbestand (Orientierung)
10. Ehrungen, Verschiedenes und Umfrage

Um 20.00 Uhr begrüsst Präsident Thomas Suter die Genossenschafterinnen und Genossenschafter zur 131. Generalversammlung im Dachsaal der Pflugi Muri.

Er begrüsst speziell Milly Stöckli, Vizepräsidentin Gemeinderat Muri, Roland Koch und Franz Steiner, Wasserversorgungs-Genossenschaft Boswil und Werner Müller, Gemeinderat Aristau.

Als Pressevertreterin begrüsst Thomas Suter Annemarie Keusch vom Freiamter.

Feststellungen

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden fristgerecht zugestellt.

Die Jahresrechnung lag vom 4. September bis 8. September 2023 auf der Gemeindekanzlei Muri zur Einsicht auf. Es entzieht sich der Kenntnis von Präsident Thomas Suter, ob Einsicht in die Rechnung genommen wurde. Falls die Einsichtnahme genutzt wurde, zeige dies ein Interesse an der Arbeit der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri.

Die Anwesenden wünschen in der Abwicklung der Traktanden keine Änderung. Ebenso nehmen sie zur Kenntnis, dass gemäss Statuten offen mit der Stimmkarte und aufgrund von § 12 der Statuten maximal einer Vertretung (2 Stimmkarten) abgestimmt wird und 1/3 der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangen können. Präsident Thomas Suter weist die Anwesenden darauf hin, dass für Protokollzwecke die GV 2023 auf Tonband aufgenommen wird.

1. Wahl der Stimmzähler

Die Anwesenden sind mit den vom Präsidenten vorgeschlagenen Stimmzähler Pascal Handschin einverstanden und bestätigen den Vorschlag einstimmig mit Applaus.

2. Wahl des Tagespräsidenten

Die Anwesenden sind mit den vom Präsidenten vorgeschlagenen Tagespräsidenten Simon Weber einverstanden und bestätigen den Vorschlag einstimmig mit Applaus.

3. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 26. August 2022

Dem mit der Einladung fristgerecht zugestelltem schriftlichen Protokoll wird ohne Korrekturen einstimmig zugestimmt und an den Aktuar Daniel Wachter verdankt.

4. Abnahme des Jahresberichtes 2022/2023

Präsident Thomas Suter erläutert seinen Jahresbericht in den einzelnen Punkten.

Zu Beginn erwähnt er, dass im vergangenen Geschäftsjahr 2022/2023 nur rund 150 Laufmeter Wasserleitungen ersetzt wurden. Das Plansoll für den Leitungsersatz hat sich die Verwaltung der Wasserversorgungsgenossenschaft bei rund 600 m gelegt und war somit im vergangenen Geschäftsjahr unter dem Plansoll.

Für diverse Unterhaltsarbeiten und Erneuerungen am Netz wurden insgesamt CHF 606'390.40 aufgewendet.

Die Leitungsbauarbeiten wurden in Absprache mit der Gemeinde Muri, der Energie Freiamt AG und der UPC (Kabelfernsehen) koordiniert ausgeführt. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Muri, der Energie Freiamt AG und der UPC funktioniert gut. Verschiedene Problemleitungen konnten in den letzten Jahren eliminiert werden. Dadurch ist die Zahl der Leitungsbrüche und des Wasserverlustes deutlich gesunken. Für die Jahre 2023 - 2026 sind folgende Erneuerungen geplant: Paradiesweg, Radweg Luzernerstrasse, Luzernerstrasse (Bereich Engel/Linde/Frohsinn, im Zusammenhang mit der Sanierung der Kantonsstrasse), Maiholzstrasse – Klosterfeldstrasse und Schweielstrasse. Zurzeit stehen keine Erschliessungsprojekte an.

Der Wetterrückblick für das Jahr 2023, brachte der Schweiz grundsätzlich ein sehr ausgeglichenes Jahr. Der Niederschlag füllte auch die Grundwasserseen wieder in einem guten Mass.

Die im Berichtsjahr durch das kantonale Laboratorium und die Bachema AG, Zürich, vorgenommenen periodischen Wasseruntersuchungen haben stets gute Resultate ergeben. Die höchsten, gemessenen Nitratwerte beliefen sich auf 21 mg/l im Pumpwerk Lippertswiese (Grenzwert bei 40 mg/l), 12 mg/l in der Hochzone und 4 mg/l im Pumpwerk Schachen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Landwirte, welche umsichtig düngen. Seit längerem wird das Wasser auch auf Pestizide geprüft. Seit dem 08. August 2019 hat der Bund festgelegt, dass das Trinkwasser auch auf das Fungizid Chlorothalonil untersucht werden muss, mit einem maximalen Grenzwert von 0.1 Mikrogramm / Liter. Das Mittel gegen Pilzbefall (Pflanzen- und Holzschutzmittel) wurde seit 1966 eingesetzt und wurde per Ende 2019 verboten. Das Mittel galt bisher als unbedenklich.

Bei den beiden Pumpwerke Lippertswiese I und II wurden die Abbaustoffe von Chlorothalonil festgestellt, jedoch in einem sehr tiefen Wert. Gemäss den aktuellen Bestimmungen kann das Grundwasser problemlos gefördert werden. Das Grundwasserpumpwerk Schachen hat eine sehr gute Fördermenge und daher wird das Grundwasser aus den Pumpwerken Lippertswiese I und II nur am Abend in das Leitungsnetz gefördert.

Gemäss Rücksprache mit dem Amt für Verbraucherschutz ist die Mehrzahl der Wasserversorgungen von diesem Thema betroffen. Das Wasser kann bedenkenlos und ohne Gesundheitsrisiko konsumiert werden.

Alle Pumpwerke der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri haben einwandfrei funktioniert. Im Pumpwerk Schachen wurde im Februar 2022 ein vierwöchiger Pumpversuch durchgeführt, bei welchem getestet wurde, ob die Förderkapazität von aktuell 3000 min/l auf 4500 min/l erhöht werden kann. Der Pumpversuch war erfolgreich und die Förderkapazität kann auf 4500 min/l erhöht werden, damit auch weitere umliegende Gemeinde an das Netz der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri angeschlossen werden könnten.

Das Notpumpwerk Klosterfeld wird für den Notfall weiterhin unterhalten. Das Notpumpwerk Klosterfeld dient der Energie Freiamt AG als Wärmezentrale. Aktuell werden mit dieser Wärmezentrale rund 150 Wohnungen beheizt.

Alle Reservoir funktionierten während dem Geschäftsjahr einwandfrei. Die Planungen für den Neubau des Reservoirs Bächlen sind im Gange, erweisen sich aber aktuell aufwändiger als gedacht.

Im Reservoir Bächlen wird das überschüssige Wasser immer noch turbinert und liefert Strom für einige Haushalte in der Gemeinde Muri.

Im Jahr 2022 wurden 997'202 m³ Wasser gefördert. Fakturiert wurden 793'217 m³, entsprechend wurden 203'985 m³ nicht verrechnet. Der Verlust ist mit 20% knapp im Bereich unserer Zielvorgabe. Auf dem Hauptleitungsnetz hat es 5 Brüche und auf den Hauszuleitungen 17 Brüche gegeben. Die Anzahl der Leitungsbrüche hat in den letzten 20 Jahren markant abgenommen.

Die aktuelle Generation der Wasseruhren ist seit rund 25 Jahren im Einsatz. Seit 2009 werden Funkmodule für die Auslesung eingesetzt. Die Lebensdauer der Systeme ist in den nächsten Jahren erreicht. Die Auswechslung der gegen 2'000 Uhren ist eine aufwändige und zeitintensive Angelegenheit. In den nächsten 2 Jahren werden sämtliche älteren Wasseruhren und Funkmodule ersetzt.

Die Wasserlieferungen an die Gemeinde Benzenschwil (politische Gemeinde Merenschwand) betrug dieses Jahr mit 114'182 m³ deutlich mehr als im Vorjahr. Eine Anpassung der vertraglich möglichen Bezugsmenge ist in Diskussion. An die Gemeinde Boswil wurden 2'419 m³ Wasser und an die Gemeinde Buttwil 1'683 m³ Wasser geliefert. Die Gemeinde Aristau hat für die Notwasserversorgung 520 m³ Wasser bezogen.

Die Tarife der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri sind mit CHF 0.60 für 1'000 Liter Frischwasser, Anschlussgebühren mit Fr. 25.00 je m² Bruttogeschossfläche für Wohnen und Büro und CHF 10.00 je m² Bruttogeschossfläche für Lager und Produktion im schweizweiten Vergleich sehr günstig.

Der Gemeindebeitrag von je CHF 250.00 pro Hydrant liegt im Vergleich ebenfalls im unteren Bereich. Die meisten Wasserversorgungen verrechnen der Gemeinde CHF 400.00.

Die Internetseite der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri, www.wassermuri.ch, wurde überarbeitet und wird laufend erweitert. Unsere Emailadresse, info@wassermuri.ch, wird rege für Anfragen genutzt.

Die Aufnahmen der privaten Hauszuleitungen in das geographische Informationssystem (GIS) sind in Ausführung, erweisen sich aber aus personellen Kapazitätsgründen als aufwendiger und zeitintensiver als gedacht.

Mit der Abteilung Bau und Planung, der Energie Freiamt AG und weiteren interessierten Personen wurden im Geschäftsjahr an einer Koordinationssitzung zukünftige Projekte abgesprochen und mögliche Synergien abgeklärt.

Unserem Wassermeister Viktor Strebel und seinen beiden Stellvertretern Dirk Strebel und Franz Rederer gebühren für die täglichen und oft auch nächtlichen Einsätze unser bester Dank.

Die Verwaltung hat neben diversen Besprechungen, Verhandlungen und Terminen die anfallenden Geschäfte in 12 Sitzungen behandelt.

Die Anwesenden wünschen keine weiteren Erklärungen oder Ergänzungen und genehmigen den Jahresbericht einstimmig.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2022/2023

Kassier Josef Meier erläutert die Jahresrechnung in den einzelnen Positionen. Er weist darauf hin, dass für den Unterhalt der Anlagen CHF 606'339.40 aufgewendet wurden. In der Ertragsrechnung fallen die Anschlussgebühren mit CHF 279'227.35 deutlich höher aus als im Vorjahr. Der Ertrag aus den Wasserverkäufen ist um 6% auf CHF 454'388.65 gestiegen. Die übrigen Positionen weisen keine markanten Abweichungen auf. Die Aktiven belaufen sich per 31. März 2023 auf CHF 8'112'462.89, wobei die Anlagen mit CHF 1.00 bewertet sind. Das Eigenkapital hat um CHF 3'643.72 zugenommen.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2022/2023 und Entlastung der Verwaltung

Simon Weber, Sprecher vom Revisoren-Team, liest den Bericht der Kontrollstelle vor. Er kann über eine einwandfreie und korrekt geführte Jahresrechnung berichten. Die Buchführung und die Jahresrechnung sowie die Verwendung des Bilanzgewinnes entsprechen Gesetz und Statuten. Die Bücher sind ordnungsgemäss und sauber geführt. Die Bilanz und die Erfolgsrechnung sind richtig dargestellt. Als Vertreter der Revisoren beantragt er die Jahresrechnung, abgeschlossen per 31. März 2023, zu genehmigen und die verantwortlichen Organe der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri zu entlasten. Simon Weber dankt für die, wie gewohnt, korrekte und sehr saubere Rechnungsführung vom Kassier Josef Meier. Die Anwesenden stimmen der Jahresrechnung und dem Bericht der Kontrollstelle mit Applaus einstimmig zu.

6. Erneuerungswahlen Vorstand

Thomas Suter informiert über die Veränderung im Vorstand, betreffend dem Austritt von Marco Heggli. Als Ersatz konnte David Nietlisbach gefunden werden, welcher sich gleich der Versammlung persönlich vorstellt.

Als Tagespräsident leitet Simon Weber die Erneuerungswahlen des Vorstandes und stellt jedes Vorstandsmitglied nochmals kurz vor.

Anschliessend schreitet er zur Wahl des Vorstandes und der Vorstand wird einstimmig bestätigt und mit einem Applaus bestätigt.

7. Erneuerungswahlen Präsident

Thomas Suter stellt sich für eine weitere Amtsperiode als Präsident der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri zur Verfügung. Simon Weber leitet als Tagespräsident die Erneuerungswahl. Thomas Suter wird einstimmig und mit Applaus wiedergewählt. Er verdankt seine Wahl und das Vertrauen der Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

8. Erneuerungswahlen Kontrollstelle

Thomas Suter leitet die Wahl der Kontrollstelle, mit den Mitglieder Simon Weber, Stefan Frey und Pascal Handschin und schlägt vor, dass diese gleich im Globo gewählt werden. Er stellt die Aufgaben der Kontrollstelle kurz vor und dankt an dieser Stelle für die konstruktive und gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Simon Weber, Stefan Frey und Pascal Handschin werden einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

9. Veränderungen im Genossenschafterbestand (Orientierung)

Vizepräsident Marco Heggli verliest die erfolgten Veränderungen im Genossenschafterbestand. Der Mitgliederbestand hat sich von 739, durch 3 Eintritte und 2 Austritte, auf 740 verändert gegenüber dem Vorjahr.

10. Ehrungen, Verschiedenes und Umfrage

Thomas Suter verabschiedet mit einigen persönlichen Worten Marco Heggli aus dem Vorstand. Es war eine sehr gute Zeit mit Marco Heggli im Vorstand und er überzeugte immer wieder mit seinem Fachwissen, welches sehr geschätzt wurde. Präsident Thomas Suter wünscht Marco Heggli für die Zukunft alles Gute und freut sich Ihn als Genossenschafter an einer der kommenden Generalversammlungen zu begrüssen.

Präsident Thomas Suter stellt noch die Frage an die Generalversammlung, ob es noch Bemerkungen oder Fragen gibt.

Josef Etterlin stellt den Antrag an den Vorstand, dass das alte Reservoir Bächlen erhalten werden soll und einer neuen Nutzung als Wasserspeicher für die Landwirtschaft erhalten werden soll. Das Wasser wird in den kommenden Jahren immer mehr an Bedeutung gewinnen und daher soll das Reservoir mit den Wasserkammern

erhalten werden. Thomas Suter erklärt kurz den Stand um den Neubau Reservoir und zeigt auf, dass das alte Reservoir auch nicht als Löschreserve erhalten bleiben kann.

Milly Stöckli bedankt sich im Namen des Gemeinderates für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Sie stellt in diesem Zusammenhang gleich den Neubau der letzten Reinigungsstufe der ARA Muri vor. Der Neubau inkl. Solaranlage soll im Jahr 2024 fertiggestellt sein.

Dani Wachter stellt das diesjährige Geschenk an die anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter vor. Der Vorstand hat sich dieses Jahr für einen Seifenspender in einer Glasfalsche entschieden, welche nachfüllbar ist.

Präsident Thomas Suter dankt allen Genossenschafterinnen und Genossenschafter für Ihre Teilnahme an der Generalversammlung 2023, die speditive Bearbeitung der Traktandenliste und hofft auf ein ereignisarmes Jahr mit wenig Leitungsbrüchen.

Das Nachtessen wird im Restaurant Benedikt eingenommen.

Thomas Suter
Präsident

Daniel Wachter
Aktuar

Bilanz

in CHF

	31.03.2024	31.03.2023
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	1'342'703.25	2'438'104.49
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	0.00	0.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11'732.75	4'683.10
Übrige kurzfristige Forderungen	41'330.45	23'674.30
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	146'000.00	146'000.00
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	1'541'766.45	2'612'461.89
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	6'300'000.00	5'500'000.00
Beteiligungen	0.00	0.00
Sachanlagen	1.00	1.00
Immaterielle Werte	0.00	0.00
Nicht einbezahltes Aktienkapital	0.00	0.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	6'300'001.00	5'500'001.00
TOTAL AKTIVEN	7'841'767.45	8'112'462.89
PASSIVEN		
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54'694.70	96'925.10
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	584.30	1'115.10
Passive Rechnungsabgrenzungen	61'400.00	60'970.00
Rückstellungen (kurzfristig)	0.00	0.00
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	116'679.00	159'010.20
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (davon mit Rangrücktritt: CHF 0 / CHF 0)	0.00	0.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	6'879'218.45	7'109'218.45
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	6'879'218.45	7'109'218.45
TOTAL FREMDKAPITAL	6'995'897.45	7'268'228.65
EIGENKAPITAL		
Genossenschaftskapital	0.00	0.00
Gesetzliche Kapitalreserve	0.00	0.00
Gesetzliche Gewinnreserve	0.00	0.00
Freiwillige Gewinnreserven/ (kumulierte Verluste)	845'870.00	844'234.24
	845'870.00	844'234.24
TOTAL PASSIVEN	7'841'767.45	8'112'462.89

Betriebsrechnung

Aufwand	Jahr 2023	Jahr 2022
Netzbauten/Apparate	889'415.84	744'147.70
Netzbauten	31'154.60	68'214.20
Unterhalt der Anlagen	836'052.74	606'339.40
Wassermesser	22'208.50	69'594.10
Apparate und Geräte		
Betriebskosten	253'746.85	224'521.55
Wasseruntersuchungen	10'243.20	11'032.95
Unterhalt Fernsteuerung	2'924.75	2'943.60
Stromkosten	135'404.10	107'899.40
Sachversicherungen	10'746.80	11'235.90
Gebühren und Abgaben	81'418.00	82'636.20
Sonstige Betriebskosten	13'010.00	8'773.50
Verwaltungskosten	131'065.90	116'414.26
Verwaltungskosten allgemein	32'160.65	18'473.05
Verwaltung	94'934.25	94'799.85
Zinsen und Spesen	2'729.10	3'141.36
Apparate und Geräte	1'241.90	
Gemeinnützige Zuwendungen		
Abschreibungen	0.00	0.00
Abschreibungen Wasserversorgungs-Anlagen	0.00	0.00
Wertschriftenaufwand	0.00	0.00
Wertschriftenaufwand	0.00	0.00
Debitorenverluste	0.00	93.10
Debitorenverluste	0.00	93.10
Rückstellungen	0.00	0.00
Rückstellungen Netzerneuerung/Erweiterung	0.00	0.00
Rückstellungen Neubau Reservoir	0.00	0.00
Total Aufwand	1'274'228.59	1'085'176.61

Betriebsrechnung

Ertrag	<u><i>Jahr 2023</i></u>	<u><i>Jahr 2022</i></u>
<i>Wasserverkauf/Taxen</i>	627'205.50	614'798.55
Wasser	463'095.50	454'388.55
Grundtaxen	164'110.00	160'410.00
Debitorenverluste		
<i>Anschlussgebühren</i>	196'677.30	279'227.35
Provisorische Anschlüsse	196'677.30	279'227.35
Definitive Anschlüsse	0.00	0.00
<i>Kostenbeiträge</i>	159'025.30	159'953.80
Aarg Gebäudeversicherung	45'775.30	46'703.80
Gemeinden Neuhydranten	0.00	0.00
Gemeinden Hydranten/Netz	113'250.00	113'250.00
Grundeigentümer	0.00	0.00
<i>Uebrige Erträge</i>	21'274.59	10'790.63
Zinsen	2'223.49	100.73
Uebrige Erträge	19'051.10	10'689.90
<i>Auflösung Rückstellungen</i>	230'000.00	0.00
Netzerneuerungen/Erweiterungen	230'000.00	
Debitorenverluste	0.00	0.00
<i>Wertschriftenerfolg</i>	41'681.66	24'050.00
Wertschriftenerfolg	41'681.66	24'050.00
 Total Ertrag	 <u>1'275'864.35</u>	 <u>1'088'820.33</u>
 Erlös		
 Total Ertrag	 1'275'864.35	 1'088'820.33
Total Aufwand	<u>1'274'228.59</u>	<u>1'085'176.61</u>
 Betriebsüberschuss	 <u>1'635.76</u>	 <u>3'643.72</u>

P.P.
5630 Muri AG
Post CH AG

Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri

Ausweiskarte

für die Teilnahme an der Generalversammlung

Diese Karte ist an der Generalversammlung abzugeben.

Vollmacht

Erteilte Vertretungsvollmacht an:

Unterschrift: